



EDITORIAL

Vorausschau statt Nachsorge – wenn es hitzig bleibt

Der Sommer ist längst mehr als eine Jahreszeit. Er ist zum Belastungstest geworden – für unsere Patient:innen, für unsere Praxen und für ein Gesundheitssystem, das auf die Folgen der Klimakrise noch immer ungenügend vorbereitet ist. Hitzewellen sind keine Ausnahme mehr. Sie treffen ältere Menschen, chronisch Kranke und Kinder besonders hart. Und sie treffen jene, die täglich die erste Anlaufstelle sind: die Haus- und Kinderarztpraxen.

Gerade deshalb lohnt sich ein Blick auf die Prävention. Der «Check-up» ist weit mehr als eine Routineuntersuchung. Er bietet die Chance, Risiken frühzeitig zu erkennen, Gesundheitskompetenz zu stärken und Themen anzusprechen, die im hektischen Praxisalltag oft zu kurz kommen – von Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zum Umgang mit Hitze. Prävention beginnt nicht mit einer Kampagne, sondern im Gespräch zwischen Ärztin oder Arzt und den Patient:innen.

Die Bedeutung solcher typischen Themen der Grundversorgung unseren

jüngeren Kolleg:innen aufzuzeigen, auch das ist eine Art von «Vorausschau». Denn wer heute attraktive Aus- und Weiterbildungsplätze schafft und junge Kolleg:innen in den Praxen begleitet, sichert die medizinische Grundversorgung von morgen. Das kantonale Praxisassistenzprogramm ist seit Jahren ein wichtiges Puzzleteil, das die haus- und kinderärztliche Versorgung nachhaltig stärkt.

Ebenso essenziell ist eine möglichst breite Vernetzung der Haus- und Kinderärzt:innen untereinander. Mit unse-

rem innovativen Partnergefäss «VBHK-connet» versuchen wir, unsere klare und verlässliche gesundheitspolitische Stimme gegenüber Politik, Behörden und Öffentlichkeit um Versorgungsnetzwerke zu erweitern, um gemeinsam möglichst optimale Rahmenbedingungen zu schaffen, damit unser Beruf langfristig attraktiv bleibt.

Doch gute Versorgung entsteht nicht allein durch Engagement. Sie braucht politische Entscheidungen, die der Bedeutung der medizinischen Grundversorgung Rechnung tragen. Wir können lediglich einzelne Puzzleteile

dazu beitragen. Für ein stimmiges, ganzes Bild braucht es jedoch derer viele.

Eva Hugentobler